

Der Filmemacher selbst:

Dieser Film sieht ganz anders aus, als der Film, von dem wir erwartet haben, daß er unser Leben ändert.

Nach der Wende gründen Jörg und Hanne Wenke den Seesportclub Wendisch-Rietz. In der abgewickelten Gegend in Brandenburg gehört der ständig existenzgefährdete Club zu den wenigen Orten mit sozialer Energie und Anziehungskraft.

Mehr noch als Geld fehlen Erwachsene, die mithelfen.

Der ABMer Steffen Enkert, Reinkarnation des sumerischen Bootgottes Enki, entdeckt daß der Club aus vielen Gründen jenem einzigartigen „Ort des Schilfs“ entspricht, von dem schon die sumerische Zivilisation ausging. Mit der Absicht der Verbesserung spielt er den Mythos „Enki und die Weltordnung“ neu durch. Im filmischen Mikrokosmos, in dem der Scharmützelsee auch geografisch mit dem alten Zweistromland verschmilzt, waltet Enki als Gottheit und erweitert die Arbeitsformen, indem er den Menschen 100 neue >ME< verspricht: einhundert neue Fähigkeiten, etwas zu tun, zu erkennen oder zu werden. Enki kooperiert mit lokalen Partnern, die bei der Erprobung ihrer eigenen >ME<Fähigkeiten von einem international wachsenden Netzwerk beraten werden.

Ein filmisches Internet-Erzählprojekt für potentiell einhundert Autorenpositionen ist laut Enki „die ideale Form für die Verbreitung der 100 >ME<“. Dieses Netzwerk besteht aus Personen, Firmen und Institutionen, deren Alltag normalerweise kaum eine Schnittmenge hätte. Auf ihren unterschiedlichen Fähigkeiten oder Professionen baut die Neuerfindung und Erprobung der >ME< auf und kann so eine große Komplexität erreichen. Innerhalb des Netzwerks sind alle Formen der wechselseitigen Beeinflussung möglich. Mediale und praktische Formen verbinden sich mit verschiedenen Tonlagen in einem offenen Prozess. Festgelegt ist nur die Bühne auf der die Fähigkeiten der >ME<Partner anschaulich werden müssen. Jedes neue Me muß direkt oder mittelbar helfen, die Rahmenbedingungen des Clubs zu verbessern.

Teil 1 der 100 >Me< ist ein Film: „Der Bootgott vom Seesportclub“.

Mit dokufiktionalen Mischformen erzählt er die Entstehung des Netzwerkes ‚Enki100.net‘. Es ist eine Geschichte zum kollektiven Weitererzählen, bei der sich die Wirklichkeit passend zur Story mitverändert.

Robert Bramkamp